

Liebe Mitglieder,

zunächst möchten wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute fürs neue Jahr wünschen, viel Glück und Gesundheit und uns allen viel Erfolg in der berufspolitischen Arbeit.

Seit den ersten beiden elektronischen Sektionnachrichten ist einige Zeit vergangen und es hat sich natürlich viel ereignet; jetzt möchten wir aber nur auf einige wenige, aber dringende Punkte hinweisen:

### Mitgliederversammlung der Sektion ABP

→ Auf der Mitgliederversammlung, zu der wir Sie alle ja auch auf diesem Wege eingeladen hatten, wurde der alte Vorstand in seinem Amt bestätigt. Das Protokoll mit den entsprechenden Anlagen finden Sie im Anhang.



### Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst

→ Die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst haben am Mittwoch, den 13. Januar 2010, begonnen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite von „Ver.Di“:  
[www.verdi.de](http://www.verdi.de) – hier ein Auszug:



### 13. Januar: Beginn der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst

Am Mittwoch, den 13. Januar beginnen in Potsdam die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten beim Bund und bei den Kommunen. Das Forderungspaket von ver.di umfasst ein Gesamtvolumen von fünf Prozent mit einer nachhaltigen sozialen Komponente. In den letzten zehn Jahren sind die Löhne in der deutschen Wirtschaft insgesamt um fünf Prozent stärker gestiegen als im öffentlichen Dienst. Deshalb gibt es "einen Nachholbedarf im öffentlichen Dienst", so der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske.

- [Forderung von ver.di](#)
- [Videoclip: Was steckt hinter dem Begriff "öffentlicher Dienst"?](#)
- [Weitere Informationen zur Tarifrunde 2010 im öffentlichen Dienst](#)
- [Internetseite: Sozial ist, was Kaufkraft schafft](#)

Wir möchten in diesem Zusammenhang alle Kolleginnen und Kollegen, ob (in der Ver.Di-Gewerkschaft) organisiert oder nicht, dringend bitten, hier aktiv zu werden!

**Engagieren Sie sich in dieser Tarifrunde!**

Es geht aber auch um die bisher noch nicht genannten Berufe in der neu fest zu setzenden Entgeltverordnung.



Die Arbeitgeber tun alles, um diese zu verhindern.

Damit die Ver.Di erkennt, dass ihre Mitglieder sich auf ihre Gewerkschaft verlassen und sie die damalige Prozessvereinbarung ernst nehmen, aufgrund deren sie sich mit den neuen Tarifverträgen einverstanden erklärten, schlagen wir vor, dass Sie sich an die Gewerkschaft in individuellen Briefen wenden und fordern, dass die Diplom-Psychologen (Dipl.-Psych.), Psychologische Psychotherapeuten (PP) und leitende PP, Kinder- und Jugend-Psychotherapeuten (KJP) und leitende KJP sowie Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) als Funktionsmerkmale anerkannt werden.

Wir fordern die Aufnahme in folgende Entgeltgruppen (EG):

<b>B.A. (Psych.)</b>	<b>EG 9</b>
<b>Dipl.-Psych.</b>	<b>EG 13</b>
<b>M.A. (Psych.)</b>	<b>EG 13</b>
<b>PP</b>	<b>EG 15</b>
<b>KJP</b>	<b>EG 15</b>
<b>Ltd. PP, Ltd. KJP</b>	<b>EG 15</b>
	<b>mit Zulage</b>
<b>PiA</b>	<b>EG 13</b>

Bitte schreiben Sie daher an Ver.Di-Bundesvorstandsmitglied, Frau [Ellen Paschke](#), die als Leiterin des Fachbereich 03 / Ressort 9 Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, hier zuständig ist.

Sie erreichen Frau Paschke über folgende Kontaktdaten:

**Ellen Paschke**  
*Bundesvorstands-mitglied*  
*Paula-Thiede-Ufer 10*  
*D-10179 Berlin*  
*Telefon: 030-6956-0*  
*Durchwahl: -1800*  
*Telefax: -3250*  
*ellen.paschke@verdi.de*

Leiten Sie bitte die Antworten, die Sie erhalten an uns weiter – wir würden diese gerne auswerten und – anonym – veröffentlichen.

Je stärker der Druck unsererseits wird, desto größer sind die Chancen, dass wir die Berufsfelder der Psychologie in den Tarifverhandlungen erfolgreich vertreten können.

### **Auswertung der Fragebögen „Gehälter“**

→ Noch ein Hinweis in eigener Sache: die Fragebögen zu den Themen „Gehälter, Tarifverträge, arbeitsvertragliches Schweigeverbot über das eigene Gehalt“, die uns freundlicherweise zurückgeschickt wurden, werden derzeit ausgewertet. Das Ergebnis werden wir in unseren nächsten Sektionsnachrichten-Nr. 4, mitteilen.

### **Nachrichten**

Wie immer freuen wir uns über Ihre Meinungen und Eindrücke und danken Ihnen für weitere Themenvorschläge, die Sie in unseren regelmäßigen Sektionsnachrichten gerne wiederfinden möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Halbensteiner &  
Elisabeth Götzinger

Sektion Angestellte und Beamtete  
Psychologen/innen

Berufsverband Deutscher Psycholo-  
ginnen und Psychologen e. V.

Haus der Psychologie  
Am Köllnischen Park 2  
10179 Berlin

Telefon 030 / 209166-730  
Telefax 030 / 209166-680

Mail: [SABP@bdp-verband.de](mailto:SABP@bdp-verband.de)

<http://www.bdp-abp.de>



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen

**Anschrift** Sekretariat der Sektion ABP  
c/o BDP-Bundesgeschäftsstelle  
Am Köllnischen Park 2  
10179 Berlin

**Telefon:** 030 / 209166-730  
**Telefax:** 030 / 209166-680

**E-Mail** sabp@bdp-verband.de  
**Internet** www.bdp-abp.de

10. Dezember 2009

## **Protokoll der ordentlichen Jahres- Mitgliederversammlung der SABP am 24.10.09 im Advena Europa Hotel in Mainz**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Helge Halbensteiner  
Grußwort des Vizepräsidenten L.A. Pota  
Regularien, Protokoll
2. Nachfragen zum schriftlich im Mitgliederinfobrief vorgelegten Vorstandsberichts  
inkl. Haushaltsbericht 2008 und Haushaltsentwurf 2010 (Tischvorlage in MV)
3. Nachwahl Delegierte der Sektion (Amtszeit bis 31. 12. 2010)
4. Wahl des Sektions-Vorstandes (Amtsperiode 01.01.2010 bis 31.12.2012)
5. Kooptation in den SABP-Vorstand
6. Informationen zu Eingruppierungs- und Tarifrfragen, Bericht aus der Entgeltgruppe  
und Bundesfachkommission PP/KJP ver.di,
7. Ergebnisse der SABP-Umfrage zu aktuellen Gehältern von angestellten/ beamte-  
ten PsychologInnen / PsychotherapeutInnen.
8. Kooperation mit Gewerkschaft ver.di
9. Arbeitsplatzbeschreibung für Bachelor – Projekt der SABP – Vorlage für Präsi-  
dium des BDP
10. Delegiertenkonferenz 2/09
11. Verschiedenes

**Anwesende:**

siehe Anwesenheitsliste in SABP-Geschäftsstelle: 9 Stimmberechtigte Mitglieder.

Gast: BDP-Landesvorsitzender (NRW) Christian Demmler

BDP-Landesvorsitzender von RLP Richard Tank: entschuldigt

**TOP 1 Begrüßung, Regularien, Protokoll**

**Begrüßung durch Vorsitzenden L.A. Pota.**

Grüße von Präsidentin Brücher-Albers und Vizepräsidentin Bethlehem.

Pota geht u. a. auf die vergangenen Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst ein. Die Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sind – weil sie in Anlehnung an die früheren Psychagoginnen eingruppiert wurden - in BAT III oder Entgeltgruppe 9/10 eingruppiert worden. Protest kam auch schon von ver.di-FK PP-KJP.

**Regularien:**

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß. H. Halbensteiner weist daraufhin, dass in Report Psychologie 09-2009 die Einladung mit Tagesordnung veröffentlicht wurde.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig

In der Tagesordnung wurden die Punkte 3 und 4 vertauscht, da die Vorstandswahl die Delegiertenwahl beeinflusst.

**TOP 2 Diskussion zum schriftlich vorgelegten Vorstandsbericht inkl. Haushaltsbericht 2008 und Haushaltsentwurf 2010**

- a) Die SABP hat derzeit 296 Primärmitglieder und 180 Zusatzmitglieder. In 2010 werden wir gegenüber 2009 10 Mitglieder verlieren, die zum 01.01.2010 gekündigt haben
- b) Götzinger stellt den **Haushaltsbericht für 2008** vor: siehe Anlage 1  
Der Haushaltsbericht von 2008 ist in sich stimmig. Es wurde jedoch angeregt, die genehmigten Projektmittel für das Projekt Heimat von 2.500 Euro als gebundene Projektmittel unter Ausgaben (Rückstellung) anzugeben. In der Anlage: der geänderte Haushaltsbericht 2008  
Er wurde einstimmig angenommen
- c) **Haushaltsentwurf 2010**: siehe Anlage 2  
Der Haushaltsentwurf 2010 wurde einstimmig angenommen, ebenfalls mit der Empfehlung einiger Klarstellungen.  
Es wird empfohlen, nachzufragen, ob das Mietleasing des Telefons für die SABP-Geschäftsstelle für 2 Std. pro Woche reduziert werden kann (derzeit 450 EUR pro Jahr)
- d) **Tätigkeiten des Vorstands**: siehe Infobrief.  
Aus der Diskussion ergibt sich, dass der SABP-Vorstand einen Antrag an die BDP-Ethikkommission richten wird mit dem Ziel in die Ethikrichtlinien des Verbandes (wieder) aufzunehmen, dass berufstätige Mitglieder/ PsychologInnen zu vergüten sind.

### TOP 3

vorher 4 **Wahl des Sektionsvorstandes der Sektion Angestellte und Beamtete  
Psychologen /innen: Amtszeit: 01.01.2010 bis 31.12.2012**

**Werner Lohl wird einstimmig als Wahlleiter gewählt.**

**Wahlbericht des Wahlleiters W. Lohl**

#### **1. Wahlgang – Vorsitzende/r**

Wahlvorschläge:

Helge Halbensteiner (HH)

HH kandidiert. Keine Befragung, da bekannt.

Stimmberechtigte: 8; Abgegebene Stimmen: 8

Er wird gewählt: mit 8 Ja-Stimmen,  
er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

#### **2. Wahlgang – Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

Wahlvorschläge:

Elisabeth Götzinger (EG)

EG kandidiert. Keine Befragung, da bekannt.

Stimmberechtigte: 9 abgegebene Stimmen 9

Sie wird gewählt: mit 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

#### **3. Wahlgang – Beisitzer/in-Kassenwart/in**

Für den Beisitzerposten findet sich in der MV kein/e KandidatIn.

### TOP 4 vorher 3:

**Nachwahl von Delegierten der SABP für das Ende der Amtszeit vom  
24.10.-31.12.2010**

Da L.A. Pota zum Vizepräsident des BDP gewählt wurde und Helge Halbensteiner auf der MV im vorigen Jahr zum Vorsitzenden bis Ende 2009 gewählt wurde, haben sich die Delegiertenämter verändert.

Helge Halbensteiner ist nicht nur bis Ende 2009, sondern auf dieser MV auch für die kommende Amtszeit als Sektionsvorsitzender Mitglied der Delegiertenkonferenz.

Für den Zeitraum vom 24.10.09 bis zum Ende der Amtszeit am 31.12.2010 soll der zweite Delegiertenposten und der des Ersatzdelegierten gewählt werden.

Erneut wird Werner Lohl zum Wahlleiter gewählt.

**Wahl zum /zur Delegierten:**

**Kandidaten:** Elisabeth Götzinger (EG)

EG kandidiert. Keine Befragung gewünscht.

Stimmberechtigte: 9; Abgegebene Stimmen: 9

EG wird gewählt mit 9 Ja-Stimmen.

Sie nimmt dankend die Wahl an.

**Wahl zum/ zur Ersatzdelegierten:**

**Kandidaten:** Walter Roscher (WR)

WR kandidiert. Er war lange Jahre im Sektionsvorstand und Kassenwart, sowie im Haushaltsausschuss des BDP. Er war Sektionsbeauftragter für das Land Rheinl.-Pfalz

Keine Befragung gewünscht.

Stimmberechtigte: 9; Abgegebene Stimmen: 9

WR wird gewählt mit 9 Ja-Stimmen

Er nimmt die Wahl dankend an.

Die abgegebenen Stimmkarten aller Wahlen (TOP 3 und 4) liegen in der Geschäftsstelle der SABP vor.

**TOP 5 Kooptation in den SABP-Vorstand**

Der SABP-Vorstand informiert die Mitgliederversammlung von seinem Vorhaben, die frühere Vorsitzende der BV Studierende, Britt Lehmann, als ständigen Gast zu den Sitzungen des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes einzuladen. Dies geschieht, weil Kooptationen nur für einen begrenzten Zeitraum möglich sind. Der Vorstand hofft, dass Lehmann nach Abschluss ihres Studiums für Ämter im BDP kandidiert. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorhaben zu.

**TOP 6 Informationen zu Eingruppierungs- und Tariffragen, Bericht aus der Entgeltgruppe und Bundesfachkommission PP/KJP ver.di**

Pota berichtet von den Tarifverhandlungen

Federführend ist der Fachbereich 07 Gemeinden - nicht FB 03 - und das Tarifsekretariat ÖD.

Seit 2002 neue Eingruppierung fällig. Bis 2004 gab es keine Einigung.

Deshalb Beschluss, dass eigentlich der alte BAT weiter Grundlage ist mit Überleitungsregel zu TVöD. 2005 begannen Neuverhandlungen mit Ziel den Abschluss der neuen Entgeltordnung binnen 2 Jahren fertig zu stellen. Dies wurde nicht erreicht. U.a. wurde der Bewährungs- und Zeitaufstieg damals ausgesetzt in der Hoffnung auf eine neue Einordnungssystematik in der neuen Entgelttabelle.

2007 wurde die Übergangsphase bis 2009 verlängert. Neueingestellte hatten seit 2005 gar keine Bewährungsaufstiege.

Im Sozial und Erziehungssystem großes Problem. 2008 dann in Potsdam Beschluss für diesen Bereich über Neueingruppierungen. Ver.di wollte eigentlich die neue Eingruppierung sofort. Kommunale Arbeitgeber sind derzeit nur bereit zu einem „materiellem Ausgleich“ nicht für Neuregelungen wie eine neue Entgeltordnung. Dies hat dazu geführt, dass die KJP mit den alten Psychagogen in der Entgeltgruppe des Sozial- und Erziehungsdienstes S 17 gelandet sind. Das ist nicht zu akzeptieren.

Wie ist das zu ändern?

Aus der Verhandlungskommission ist zu erfahren, dass es für fast alle Gruppen in Sachen Eingruppierung nur ganz kleine Fortschritte gegenüber der alte BAT –Einstufung gibt: lediglich materielle Aufwertungen. Deshalb gibt es auch noch den alten überholten Begriff Psychagogen.

Die Mitglieder der FK betonen, es gehe um die falsche Gleichsetzung der Psychagogen mit KJP. Der Psychagoge, der 1999 ins PsychThG aufgenommen wurde, ist nicht mit dem heutigen KJP gleich zu setzen.

In der Klinikpraxis komme es schon zur Herabgruppierung der PP auf Soz.Päd Eingruppierung.

Es gilt immer noch der BAT mit der Anlage 1a. Der Bezug auf die wissenschaftlich Ausgebildeten gilt aber auch dann, wenn dort kein PP oder KJP, denn diese waren im alten System des BAT nicht genannt. Deshalb ist die gewünschte Gleichstellung mit den Ärzten nicht in Anlage 1a drin.

Um keine Präjudikationen aufkommen zu lassen, wurde akzeptiert, dass es vorübergehend beim alten Status quo bleibt.

Die kommunalen Arbeitgeber „bewegen“ sich nicht.

Es ist zu befürchten, dass die Arbeitgeber die Psychologische Psychotherapeuten gleich den Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit Ersterberuf Sozial-Pädagoge in EG 9 ein zu gruppieren.

Die Entgelteingruppierungen im Kirchlichen Bereich gehen nur bis EG 14. Psychologische Psychotherapeutinnen werden in EG 12 eingruppiert.

**TOP 7 Ergebnisse der SABP-Umfrage zu aktuellen Gehältern von angestellten/ beamteten PsychologInnen / PsychotherapeutInnen.**

Nur vier Antworten sind gekommen, nach Veröffentlichungen im Report Psychologie, an KollegInnen direkt geschickt, über eine individuelle Rundmail an die Mitglieder der Sektion ABP, sowie über die Mitgliederversammlung einer Landesgruppe.

Drei Antworten sind inhaltlich.

Es wurde beschlossen, den Fragebogen in der Fachtagung einer Fachgruppe der Sektion Klinische Psychologie eine Woche später auszulegen.

Diese Aktion, für die wir uns bei dem Sprechergremium der Fachgruppe Rehabilitation der S KLIPS und ihrem Sprecher, Herrn Schmucker, bedankt haben, gingen mehr als 20 ausgefüllte Fragebogen ein.

Der SABP-Vorstand wird das Ergebnis baldmöglichst veröffentlichen – sicher über unsere Webseite, aber auch in einem der nächsten Mitglieder-rundmails.

**TOP 8 Kooperation mit Gewerkschaft ver.di**

Pota ist Mitglied der Großen Tarifkommission der Gewerkschaft ver.di.

Pota und Götzinger sind über die ver.di-Landesbezirke benannt für die Bundesfachkommission PP/KJP (Psychotherapeutinnen).

**TOP 9 Arbeitsplatzbeschreibung für Bachelor – Projekt der SABP – Vorlage für Präsidium des BDP**

Im Mitgliederinfobrief ist der Entwurf einer Muster Arbeitsplatzbeschreibung (APB) an die Mitglieder gegangen. In der Mitgliederversammlung werden Veränderungen besprochen: Die Tätigkeitsbeschreibung muss sich abheben von der des /der Psychologisch-Technischen-Assistentin und andererseits des Diplom-Psychologen bzw. Master.

Ein Aufruf, Arbeitsplatzbeschreibungen an die Sektion zu schicken ist geplant.

**Erledigung: Vorstand**

**TOP 10 Delegiertenkonferenz 2/09**

Aus Zeitmangel: nicht behandelt

**TOP 11 Verschiedenes**

1. Siehe Tagesordnungsfestlegung:

In einer privaten Klinik eines dem Vorstand bekannten Trägers ist der Anleiter der PiA der Oberarzt.

Die PiA erhalten 500 Euro pro Monat für Vollzeittätigkeit in der Praktischen Tätigkeit in der Ausbildung zum/ zur PsychotherapeutIn. Die Stellen sind hochbegehrt. Die PiA werden als Arzt, Psychotherapeut eingesetzt. Neueingestellte sind keine Psychologischen PsychotherapeutInnen.

Ohne die PiA würde die Klinik nach Einschätzung des Kollegen „zusammen brechen“.

Welchen Hebel gibt es, damit diese Ausbeutung endet?

Aus der Diskussion ergibt sich, dass der SABP-Vorstand einen Antrag an die BDP-Ethikkommission richten wird mit dem Ziel in die Ethikrichtlinien des Verbandes (wieder) aufzunehmen, dass berufstätige Mitglieder/ PsychologInnen zu vergüten sind.

Wie steht es um die Haftung bei den PiA in den Kliniken?

24.10.2009

Sitzungsleitung

gez. Helge Halbensteiner

Wahlleitung

gez. Werner Lohl

10.12.2009

Protokoll

gez. Elisabeth Götzing

**Verteiler:**

SABP-Vorstandsmitglieder  
SABP-Erweiterter Vorstand  
Sektionsgeschäftsstelle  
Hauptgeschäftsführer/BGST  
BDP-Vorstand  
VS SK Klinische Psychologie  
VS VPP

**Anlagen:**

HH-Bericht 08, HH-Entwurf 2010

**Anlage 1: Haushaltsberichte 2007 und 2008**

<b>Haben in EURO</b>	<b>2008</b>		<b>2007</b>
Mittelzuweisung	7.036		7.433
Sektionsbeitrag	2.215		3.080
Nachzahlung von Beiträgen früherer Jahre enth.			199
Projektmitt. "Heimat" in HH 08 u. 09 verbr	2.500		
Nachtrag aus Vorjahr/ Einnahmen			42
<b>Summe Haben in EURO</b>	<b>11.751</b>		<b>10.555</b>

<b>Ausgaben in EURO</b>			
<u>Geschäftsstelle</u>			
Telefon	210		
Personalkosten/ Honorar	1.624		5.387
Miete	500		376
Porto Geschäftsstelle + Funktionäre	26		98
Mietleasing Tel.-Anlage G´stelle	451		517
Bürokosten	53		218
Reparatur /Instandsetzung	-		349
Büroausstattung	-		
Präsente	41		57
Fortbildungskosten	-		0
Zeitschriften	-		0
Druckkosten/ Mitgliederinfo	352		557
Porto Mitgliederinfo	180		171
Geldverkehrkosten	10		10
<b>Summe Geschäftsstelle</b>	<b>3.447</b>		<b>7740</b>

<u>Funktionäre</u>			
Aufwandsentschädigungen	-		0
Raumkosten (MV; EVS)	378		in Bewirtg. enth.
Reisekosten	3.580		3.758
Telef. incl. Telkos, incl. Internet Halbenst.	535		650
Bewirtung	1.000		2.361

**Protokoll der ordentlichen Jahres- Mitgliederversammlung der SABP am 24.10.09**

**im Advena Europa Hotel in Mainz**

Internet - von Götzinger-entfällt ab 7/ 09	152		164
Fremdarbeiten	-		50
Unfallversicherung Funktionäre	19		0
Sonstige Kosten	212		6
Büro, EDV-Kosten	46		69
Abschreibungen			
<b>Summe Funktionäre</b>	<b>5.922</b>		<b>7058</b>
<b>Gesamtausgaben in EURO</b>	<b>9.369</b>		<b>14.798</b>
<b>ERGEBNIS</b>	<b>2.382</b>		<b>-4243</b>

**Anlage 2: Haushaltsentwurf 2010**

<b>Haben in EURO</b>	
Mittelzuweisung	8.205
Sektionsbeitrag	2.700
Nachzahlung. von Beiträgen früherer Jahre	2.000
Projektmittel	0
Übertrag aus Vorjahr erwartet	495
<b>Summe Haben in EURO</b>	<b>13.400</b>

<b>Ausgaben in EURO</b>	
<u>Geschäftsstelle</u>	
Telefon	500
Personalkosten/ Honorar	2.000
Miet- u. Raumreinigungsanteil	1.200
Porto Geschäftsstelle + Funktionäre	50
Mietleasing Tel.-Anlage G´stelle	450
Bürokosten/ EDV-entwicklung	200
Reparatur /Instandsetzung	200
Büroausstattung	500
Präsente	50
Fortbildungskosten	0
Zeitschriften	0
Druckkosten/ Mitgliederinfo	300
Porto Mitgliederinfo	100
Geldverkehrkosten	50
<b>Summe Geschäftsstelle</b>	<b>5.600</b>

**Protokoll der ordentlichen Jahres- Mitgliederversammlung der SABP am 24.10.09  
im Advena Europa Hotel in Mainz**

---

<b>Funktionäre</b>	
Aufwandsentschädigungen	0
Raumkosten (MV; EVS)	500
Reisekosten	3.500
Telefon, incl. Telkos	500
Bewirtung	1.000
Internet	200
Fremdarbeiten	0
Unfallversicherung Funktionäre	70
Sonstige Kosten	0
Büro, EDV-Kosten	1.000
Abschreibungen	0
<b>Summe Funktionäre</b>	<b>6.770</b>
<b>Gesamtausgaben in EURO</b>	<b>12.370</b>
<b>ERGEBNIS<sup>1</sup></b>	<b>1.030</b>

---

<sup>1</sup> Im Dez.2009 zeigt sich, dass der Übertrag zusätzlich 1.700 EUR betragen wird.